

# SCHLANGENBAD

## Strukturanalyse der Gemeinde

### **Kur- und Wohnort im Zeichen der Äskulapnatter**

Schlangenbad ist neben Bad Schwalbach das zweite Kurbad des Rheingau-Taunus-Kreises. Die Gemeinde liegt 12 km westlich von Wiesbaden. Das Heilbad verdankt seinen Namen der Äskulapnatter, dem Vorbild für den Äskulapstab des Ärztestandes. Im 18. und 19. Jhd. war Schlangenbad bevorzugter Kurort des europäischen Hochadels. Heute ist die Gemeinde durch das Zentrum für Rheumatologie mit modernsten Diagnostikeinrichtungen führend in der Behandlung von rheumatischen Erkrankungen, aber auch von Nervenleiden, Kreislaufstörungen und Hauterkrankungen. Einzigartig in Deutschland ist das Thermalfreibad, das täglich mit frischem Thermalwasser komplett neu befüllt wird. Schlangenbad ist aber auch Erholungs- und bevorzugter Wohnort. Großräumige Waldgebiete machen 60 % der Gemarkungsfläche mit 150 km markierten Wanderwegen aus. Durch die landschaftlich reizvolle Lage zählt die Gemeinde, hier in besonderem der Ortsteil Georgenborn, zu den höherwertigen Wohnlagen im Vorortbereich der Landeshauptstadt Wiesbaden. Zum Wohnstandort trägt wesentlich die günstige Verkehrslage bei. Über die B 260 ist die A 66 in Richtung Frankfurt nach 7 km an der Anschlussstelle Bad Schwalbach, Walluf, Martinsthal zu erreichen. Die Fahrzeit zum Flughafen Frankfurt am Main beträgt etwa 30 Minuten. Die A 66 verbindet über die Wiesbaden-Schiersteiner Autobahnbrücke die A 60 im Raum Mainz mit Anbindungen an die A 61 Köln/Ludwigshafen. Nach Wiesbaden, zur Kreisstadt Bad Schwalbach und nach Eltville im Rheingau bestehen Busverbindungen. Weiterführende Schulen können in Bad Schwalbach, in Eltville und in Wiesbaden besucht werden.

### **Abnehmende, sich stabilisierende Beschäftigtenzahl bei Dienstleistungen und Produktion**

Zuletzt waren in Schlangenbad rund 626 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig, 556 weniger als 1987. Im Dienstleistungssektor erfolgte eine Abnahme um 67 Beschäftigte, ein Anzeichen der strukturellen Auswirkungen der Gesundheitsreform (u.a. Rückgang der Kuren) auf die Beschäftigtenzahlen. Dennoch erhöhte sich der Dienstleistungsanteil an den Gesamtbeschäftigten seit 1987 um etwa 16 %. Zur Konsolidierung trugen verschiedene High-Tech-Unternehmen, u.a. acht der Informations- und Kommunikationstechnologie bei. Insbesondere jedoch die Sicherung der Stiwa Automatische Produkte Fabrik (APF) sowohl als High-Tech-Betrieb in der Automationstechnik und als Zulieferer in der Produktion von Lenksäulen für die Automobilindustrie. Somit dürfte sich der Anteil der Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe von zuletzt knapp einem Drittel insgesamt stabilisieren. Die Kaufkraft der Einwohner liegt mit rund 26.200 Euro pro Kopf knapp 31 % über dem Bundesdurchschnitt. Sie ist die dritthöchste im Rheingau-Taunus-Kreis.

### **Fremdenverkehr als Zukunftsperspektive**

Der Fremdenverkehr ist für Schlangenbad als Kurort ein unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor. Eines der kleinsten Hessischen Heilbäder genießt den Vorteil einer persönlichen Note mit hohem Bekanntheitsgrad über die Region Frankfurt RheinMain hinaus. Neben traditionellen sowie neuesten Kur- und Freizeiteinrichtungen verfügt die Gemeinde über eine ausgeprägte Kulturszene. Aufgrund der B 260 als Umgehungsstraße zeichnet sich Schlangenbad durch eine äußerst ruhige Verkehrslage aus. Durch Ausbau weiterer Sport- und Freizeistätten unter Berücksichtigung der gewachsenen Naturlandschaft bietet sich das Heilbad auch als Ferienziel an. In Schlangenbad befindet sich der Abenteuerspielspaßpark „Taunus-Wunderland“.

# SCHLANGENBAD

## Ansprechpartner und Strukturdaten

Gemeindevorstand der  
Gemeinde Schlangenbad  
Rheingauer Straße 23  
65388 Schlangenbad

Herr Bürgermeister Marco Eyring  
Telefon: +49 (0)6129/48-12  
Telefax: +49 (0)6129/48-33  
e-mail: marco.eyring@schlangenbad.de

Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung  
Herr Karl-Ulrich Böhm  
Telefon: +49 (0)6129/5023601  
e-mail: karl-ulrich.boehm@schlangenbad.de  
<http://www.schlangenbad.de>

Kreiswirtschaftsförderung Rheingau-Taunus  
Herr Achim Staab  
Heimbacher Straße 7  
65307 Bad Schwalbach  
Telefon: +49 (0)6124/510-487  
Telefax: +49 (0)6124/510-18487  
e-mail: achim.staab@rheingau-taunus.de  
<http://www.rheingau-taunus.de>  
[www.facebook.com/RheingauTaunusKreis](http://www.facebook.com/RheingauTaunusKreis)

Kreisstatistik  
Frau Jennifer Brötz  
Heimbacher Straße 7  
65307 Bad Schwalbach  
Telefon: +49 (0)6124/510-451  
Telefax: +49 (0)6124/510-18451  
e-mail: jennifer.broetz@rheingau-taunus.de

<b>Einwohner</b> 25.05.1987 30.09.2020 Veränderung 1987-2020	5.530 6.539 +1.009 (+ 18,2 %)
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*</b> 30.06.1987 30.06.2019 Veränderung 1987-2019	1.182 966 - 216 (- 18,3 %)
<b>Kaufkraft 2019</b>	30.305 €/Einw., 126,3 % (BRD = 100 %)
<b>Hebesätze 2020</b> Gewerbesteuer Grundsteuer A Grundsteuer B	390 % 473 % 592 %
<b>Gewerbesteueranteil</b> (an den Steuereinnahmen 2019; netto)	15,0 %
<b>Verkehrsanbindung</b>	ca. 8 km zur A 66 - Anschlussstelle Wiesbaden-Frauenstein ca. 12 km nach Wiesbaden ca. 40 km zum Flughafen Frankfurt/Main Busverbindungen nach Bad Schwalbach und Wiesbaden
*) entspricht weitgehend den Arbeitsplätzen vor Ort, ohne Selbständige, Beamte und geringfügig Beschäftigte Quellen: Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain, Hessisches Statistisches Landesamt, GfK Marktforschung	

(1) Gemeint sind Flächenreserven für Wirtschaftsansiedlungen, die voraussichtlich in einem Zeitrahmen von bis zu zwei Jahren verfügbar und baulich nutzbar sind.